

### Wallwurz

**Symphytum officinale**

**Familie: Boraginacea**



Wallwurz ist in Wiesen, an Bachufern, am Flussrand und in lichten Wäldern über ganz Mitteleuropa verbreitet bis auf 1500 m wildwachsend anzutreffen. Die vitale, mehrjährige Pflanze wird gut 1 m gross. Die bienenfreundliche Pflanze weist schwarzhäutige Wurzeln auf und ist mit ihren rauhbehaarten Blättern, den hohlen ästigen Stängeln und ihren meist violetten, selten weissgelben Blüten unverkennbar. Schon die alten Griechen wussten, dass die Wallwurz ein „Allerweltsmittel für Knochen und Wunden“ ist. Die Aebtissin Hildegard (1098-1179) verwendete Wallwurz unter dem Namen „Consolida“ und auch Paracelsus (1493-1541) kannte die grosse Heilwirkung dieser uralten Heilpflanze. Wallwurz kann gut im Hausgarten gezogen werden. Sie liebt tiefgründige, feuchte und nährstoffreiche Böden. Ihre grossen Blätter eignen sich zudem gut als biologisches Düngemittel und als Bodenbedeckungsmittel.

### Inhaltstoffe:

- **Allantoin**, Gerbstoffe, Schleime, Asparagin, Consolidin, Cholin, Inulin
- Mineralstoffe: Calcium, Phosphor, Eisen, Mangan, Kobalt, Kieselsäure
- Vitamine: B1, B2, B12, C und P

### Wirkungen

Der **wundheilfördernde Wirkstoff Allantoin** ist in der Wallwurz in grösserer Menge enthalten. Allantoin verflüssigt Wundsekrete, regt den Gewebstoffwechsel an und fördert die Heilung, indem abgestorbene Gewebe entfernt, die Zellsprossung gefördert und die Gewebserneuerung eingeleitet wird.

### Anwendung

In der äusserlichen Anwendung ist Wallwurz meist als Salbe oder Gel ein erstklassiges Wundheilmittel - verwendbar bei **Knochenhautentzündungen, Verstauchungen, Blutergüssen** (mit Arnika kombinieren), **Quetschungen, Nervenschmerzen, rheumatischen Gelenkerkrankungen, Sehenscheidenentzündung** und bei **degenerativen Gelenksabnützungen (Arthrose)**. Symphytum wird auch in der „**Homöopathie**“ und in Form der „**Spagyrischen Essenz**“ verwendet.

Peter Brechbühl, Dipl. Drogist HF  
sigriswil@pedro-drogerie.ch  
www.pedro-drogerie.ch